



6 Fragen zum Beruf Altenpfleger/-in und Altenpflegehelfer/-in

1. Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um eine Ausbildung aufzunehmen?

Für beide Berufe ist die gesundheitliche Eignung erforderlich. Darüber hinaus gelten folgende Voraussetzungen:

Altenpfleger

- Realschulabschluss oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss oder eine 10-jährige Schulausbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert.
- Hauptschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss, sofern eine mindestens zweijährige Berufsausbildung oder die Erlaubnis als Altenpflegehelfer bzw. Krankenpflegehelfer tätig zu sein nachgewiesen wird

Altenpflegehelfer

1. Abschlusszeugnis der Hauptschule oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsabschlusses

und

2. der Nachweis einer beruflichen Vorbildung durch

- a) eine abgeschlossene mindestens 2-jährige Berufsausbildung

oder

- b) eine mindestens 1-jährige praktische Tätigkeit oder ein freiwilliges soziales Jahr in sozialpflegerischen Einrichtungen der Altenpflege oder in Krankenhäusern

oder

- c) der Abschluss der Berufsfachschule I (Fachrichtung Gesundheit/Pflege)

oder

- d) eine mindestens 3-jährige hauptberufliche einschlägige Tätigkeit

oder

das mindestens 2-jährige Führen eines Familienhaushalts mit mindestens einer pflegebedürftigen Person.

3. Die Vollendung des 16. Lebensjahres.

2. Wie lange dauert die Ausbildung?

Altenpfleger: 3 Jahre

Altenpflegehelfer: 1 Jahr

3. Wann kann ich mich bewerben?

Sie können sich ab Januar für das betreffende Jahr bewerben.

4. Wie kann ich mich bewerben?

Um die Erfolgchancen Ihrer Bewerbung zu erhöhen, reichen Sie bitte komplette Bewerbungsunterlagen per Post ein.

Zu den geforderten Unterlagen gehören:

- Bewerbungsbogen der Schule – diesen erhalten Sie im Sekretariat der Bildungsstätte für Sozialwesen oder im Internet.
- Vorhandene Nachweise (beispielsweise Zeugnisse, Zertifikate etc.)
- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Nachweis über einen Ausbildungsplatz in einer stationären/teilstationären oder ambulanten Einrichtung der Altenhilfe.

5. Wann kann ich mit der Ausbildung beginnen?

Die Ausbildung beginnt am 01.08. eines Jahres.

6. Wovon lebe ich während der Ausbildung?

Sie erhalten von Ihrer Ausbildungsstelle eine Vergütung in Anlehnung an die Tarife der Krankenpflege. Die Ausbildung zum Altenpfleger/Altenpflegehelfer an der Bildungsstätte für Sozialwesen kostet Sie keine Teilnahmegebühr.



Christine Tholey-Martens,

Leiterin der Bildungsstätte für Sozialwesen

- seit 1994 Schulleiterin der Bildungsstätte für Sozialwesen mit den Ausbildungsbereichen Altenpflege und Ergotherapie.
- Unterricht in den Fachbereichen Gerontologie, Recht, Deutsch/Kommunikation und Sozialkunde
- Betreuung der Fachpraxis
- Mitglied regionaler und überregionaler Arbeitskreise für die Altenpflege.

E-Mail: c.tholey-martens@el-stift.de
Telefon: 06781-18-1575

Erfahrung und Kmpetenz in der praxisnahen Ausbildung zum Altenpfleger/Altenpflegehelfer

Vertrauen Sie unserer Erfahrung: Seit 30 Jahren bereitet die Bildungsstätte für Sozialwesen Teilnehmer auf ihre berufliche Zukunft in der Altenpflege vor. Diese jahrzehntelange Erfahrung und das Fachwissen unserer Ausbilder sind Garant für hervorragende Ausbildungsqualität. Großen Wert legen wir auf einen hohen Praxisbezug. Dies wird durch die vielen fachpraktischen Elemente der Ausbildung gewährleistet. Der Kontakt zu den fachpraktischen Ausbildungsstellen im nahen und weiteren Umkreis wird durch regelmäßige Treffen der Einrichtungsleiter über die ausbildungsrelevanten Inhalte gestärkt. So stellen wir sicher, dass die Verbindung von Theorie und Praxis stets gewährleistet ist.

Bildungsstätte für Sozialwesen an der DRK Elisabeth-Stiftung

Trierer Str. 16 - 20 · 55765 Birkenfeld

Telefon: 06782-181464 · Telefax: 06782-181104

E-Mail Sekretariat: sfs-sekretariat@el-stift.de

E-Mail: info@el-stift.de · Internet: www.el-stift.de

Elisabeth-Stiftung 

Elisabeth-Stiftung 



Bildungsstätte für Sozialwesen

Ausbildung zum/zur
Altenpfleger/-in
Altenpflegehelfer/-in

Gesundheits- + Sozialwesen



Altenpflege – ein krisensicheres Berufsfeld

Unsere Gesellschaft wird immer älter – damit steigt auch der Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern in der Altenpflege. Altenpfleger und Altenpflegehelfer sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt, es bieten sich beste Vermittlungschancen und Zukunftsperspektiven. Vielleicht ja auch für Sie? Prüfen Sie anhand der folgenden Fragen, ob eine Tätigkeit im Bereich der Altenpflege für Sie in Frage kommt:

1. Sie arbeiten gerne mit Menschen zusammen?
2. Sie können gut auf andere zugehen?
3. Sie verlieren auch in schwierigen Situationen nicht die Nerven?
4. Sie sind fit und belastbar?
5. Sie möchten dazu beitragen, dass alte Menschen ihren Lebensabend in Würde verbringen können?

Dann bringen Sie bereits einige sehr wichtige Voraussetzungen für die Ausbildung zum Altenpfleger/Altenpflegehelfer mit.

Wo sind Altenpfleger und -pflegehelfer tätig?

In Seniorenheimen, im mobilen Pflegedienst, in Anlagen, in denen betreutes Wohnen angeboten wird sowie in Hospizen.

Gut vorbereitet in den Beruf

Einige der Kenntnisse, die Sie in Ihrer Ausbildung zum Altenpfleger/-pflegehelfer erwerben:

- Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen
- Dementiell erkrankte und alte Menschen pflegen
- Anleiten, beraten und Gespräche führen
- Alte Menschen bei der Lebensgestaltung unterstützen
- Pflege alter Menschen planen, durchführen, dokumentieren und bewerten
- Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken
- Religiöse und ethische Aspekte beim altpflegerischen Handeln berücksichtigen.

Die fachpraktische Ausbildung findet in einer geeigneten stationären, teilstationären oder ambulanten Einrichtung der Altenpflege statt, mit der Sie einen Ausbildungsvertrag abschließen. Diese Einrichtung können Sie selbst auswählen – bei Bedarf unterstützen wir Sie hier gerne. Wir stehen im regelmäßigen Kontakt mit über 40 Einrichtungen und können Sie bei der Auswahl kompetent beraten.

Berufsabschluss Altenpflegehelfer

Die Ausbildung wird in Rheinland-Pfalz seit 2004 angeboten. Diese dauert ein Jahr und befähigt Sie, als Altenpflegehelfer tätig zu sein. Entscheiden Sie sich für eine weiterführende Ausbildung zum Altenpfleger, können Sie direkt im zweiten Jahr der insgesamt dreijährigen Ausbildung einsteigen. Dies kann sowohl direkt im Anschluss an die Altenpflegehelferausbildung geschehen, als auch zu einem späteren Zeitpunkt. Die Prüfung wird von einem staatlichen Prüfungsausschuss abgenommen und ist staatlich anerkannt.

Berufsabschluss Altenpfleger

Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre (Vollzeit) und schließt mit der Prüfung zum Altenpfleger ab. Die Prüfung wird von einem staatlichen Prüfungsausschuss abgenommen und ist staatlich anerkannt.

Perspektiven

In der Altenpflege bieten sich Ihnen gute Chancen der Spezialisierung und Weiterbildung. Beispielsweise zum Mentor in der Altenpflege, zum Pflegedienstleiter oder zur Stationsleitung. Etliche Absolventen der Bildungsstätte für Sozialwesen sind heute in der Leitung von Pflegediensten, Heimen und Stationen tätig.

Schülerstimmen

Das sagen Teilnehmer über die Ausbildung zum Altenpfleger/Altenpflegehelfer:

Olga (35):

In der Altenpflege kann ich Beruf und Familie gut vereinbaren.

Kevin (17):

Ich möchte Altenpfleger werden, weil ich gerne mit alten Menschen zu tun habe und ihnen gerne etwas aus unserer Generation zurück geben möchte.

Nicole (18):

Ich möchte diesen Beruf erlernen, weil er Zukunft hat und es immer mehr ältere Menschen geben wird.

Daniela (18):

Ich möchte den alten Menschen das restliche Leben so schön wie möglich gestalten.

Susanne (20):

Altenpfleger werden immer gebraucht.

Jasna (44):

Ich möchte gerne diejenigen ermutigen und unterstützen, die sich aus eigener Kraft nicht mehr helfen können.